

# Beginner-Skitracks in den Kitzbüheler Alpen

**In der beliebtesten Skitourenregion Österreichs, in den Kitzbüheler Alpen, findet man eine Reihe sanfter, meist liftnaher Anstiege – perfekt für EinsteigerInnen und alle, die es gemütlich angehen wollen.**

Wer kennt sie nicht, die bekannten Skiorte Kitzbühel, Ellmau und Söll sowie das Hochtal Wildschönau in den Kitzbüheler Alpen? Sie ziehen Jahr für Jahr eine Vielzahl von Skitouristen an und gehören zu den beliebtesten Skitourenresorts in Österreich – und das nicht ohne Grund. Die „Grasberge“, wie die sanften Hügel von den Einheimischen liebevoll genannt werden, schätzen vor allem Skitourengeher, die ihre ersten Schritte abseits der Piste wagen wollen oder einfach eine unkomplizierte Skitour zu Saisonbeginn suchen. Gerade EinsteigerInnen, die den Trick mit dem Hüftknick noch nicht so beherrschen, sind froh, wenn sie bei der Abfahrt auf eine nahegelegene Piste ausweichen können. Ein weiteres Plus dieser Beginner-Tracks ist, dass man – mit wenigen Ausnahmen – auf flacheren Hängen unterwegs ist.

## Für Bergtouren im Winter: Das Ausbildungs- und Entscheidungskonzept w<sup>3</sup>

Mit der von Mag. Peter Gebetsberger, Leiter der Abteilung Naturfreunde sports, entwickelten Methode w<sup>3</sup> sollen die Gefahren im winterlichen Gebirge besser kalkulierbar sein. Die Einzigartigkeit des Ansatzes liegt in einem praxisorientierten, strukturierten Handlungsablauf und im Betonieren subjektiver und sozialer Faktoren. Während einer Skitour muss man sich ständig folgende drei Fragen stellen: Was ist gefährlich? Wo ist es gefährlich? Wer trifft Entscheidungen?

Die Unterlagen über das neue Entscheidungskonzept w<sup>3</sup> werden Interessierten gerne zugesandt.

Für Naturfreunde-Mitglieder: gratis

Für Nichtmitglieder: 10,- €

Bestellungen bitte an Mag. Peter Gebetsberger, Abteilung Naturfreunde sports,

E-Mail: peter.gebetsberger@naturfreunde.at, Tel.: 01/892 35 34-14

## Stuckkogel

990 Hm, 2,5 Std., leicht (I)

Ausgangspunkt: Kitzbühel – Talstation des ehemaligen Bichlalmifts

Der ideale Übergang vom Pistenski fahren zum Skitourengehen und auch der beste Softeinstieg in die Kitzbüheler Skitourenwelt ist der Stuckkogel (1888 m) direkt bei Kitzbühel. Die Tour führt entlang der ehemaligen Piste des Skigebietes Bichlalm und ist ein Sonderfall. So mancher Skitourengeher wird schon verwundert aufgeblickt haben, als ihm plötzlich eine Pistenraupe entgegengekommen ist – ohne Pistenrummel und funktionierenden Lift! Durch eine Vereinbarung mit den ehemaligen Eigentümern des Skigebietes wird dieses fallweise noch präpariert und bietet dann hervorragende Bedingungen. Wer seine erste Tour erfolgreich absolviert hat, kann – vorausgesetzt das nötige Kleingeld ist vorhanden – beim bekannten Promitreff „Rosis Sonnbergstuben“ abschwingen, die Tour führt unmittelbar daran vorbei.

## Schwarzkogel

1020 Hm, 2,5 Std., leicht (I)

Ausgangspunkt: Spertental, direkt von Aschau

Wer's gerne ruhiger mag und trotzdem gerne in Liftnähe seine Schwünge zieht, dem sei der Schwarzkogel (2030 m) im unweit von Kitzbühel gelegenen Spertental ans Herz gelegt. Mitten im Ort beginnt die Tour auf den schönen Aussichtsberg, in unmittelbarer Nähe des fast alle Kitzbüheler Grasberge überragenden Großen Rettensteins. Unten bewegt man sich noch in Pistennähe, oben dann auf komplett eigenständiger Linie bis zum Gipfel; da muss man schon

konzentriert gehen, vor allem wenn keine Spur vorhanden ist, und sich der Risiken in alpinem Gelände bewusst sein. Abfahren kann man über die Piste, die unten eine stark frequentierte Skiroute ist, oder man nützt die gewaltigen Hänge vorbei an der Kloo-Hochalm hinunter bis nach Aschau.

## Lodron

1110 Hm, 2,5–3 Std., leicht (I/II)

Ausgangspunkt: Windautal, Parkplatz gleich nach dem Jagerhäusl

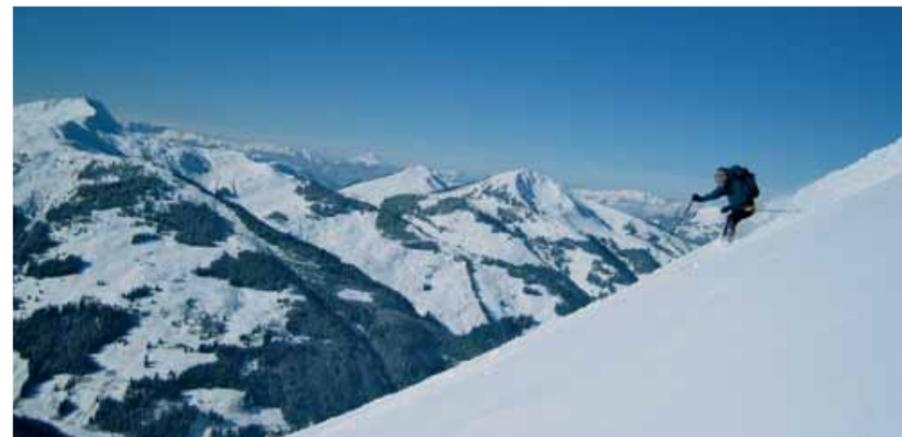
Im nächsten Tal – die Skitouren werden in den Kitzbüheler Alpen von den einheimischen Tourengehern den Tälern zugeordnet – wartet auch ein klassisches Einsteigerziel. Wer schon einmal vor dem riesigen Gipfelkreuz auf der flachen Kuppe des Lodron (1925 m) gestanden ist und einen freien Blick auf den Wilden Kaiser hatte, weiß, welches schöne Erlebnis einen hier erwartet. Auch auf dieser Tour geht es in mäßig steilem Gelände über meist gut gespurte Hänge hinauf zum Hartkaserjoch und von dort links auf das mächtige Gipfelplateau, wo sehr oft pistenähnliche Verhältnisse herrschen. Ab der Hartkaseralm gleitet man unbeschwert auf einem gut ausgefahrenen Forstweg hinunter zum Gasthof Jagerhäusl.

## Brandstadl

910 Hm, 2,5 Std., leicht (I)

Ausgangspunkt: Parkplatz der Söller Bergbahnen

Wenn sich der Winter von seiner unangenehmen Seite zeigt und Frau Holle ihre Schleusen öffnet, ist Vorsicht angesagt. Gefragt sind dann Touren mit weniger steilen Hängen. Für solche Tage bietet sich der Auf-



Kurz vor dem Gipfel des Stuckkogels



Bei der Abfahrt vom Schwarzkogel zur Kloo-Hochalm



Tourengruppe beim Aufstieg auf das Feldalphorn

stieg von Söll auf den Brandstadl (1650 m) an. Bei der Anreise glaubt man es kaum: ein großer Liftparkplatz mitten im Zentrum der Skiwelt, noch dazu in einem engen Tal. Wo soll da ein gemütlicher Aufstieg sein? Aber es gibt ihn! Man geht über den Westrücken hinauf, kreuzt Straßen, kommt an schönen Bauernhöfen vorbei und gelangt schließlich zum Gipfelkreuz mit Blick auf die Postkarten-Südseite des Wilden Kaisers. Was will man mehr? Durch die Nähe zum Skigebiet ist diese Route auch für Eltern interessant, die gern etwas für ihre Fitness tun, während die Kids auf der Piste schwingen.

## Feldalphorn

960 Hm, 2,5 Std., leicht (I)

Ausgangspunkt: Wildschönau, Parkplatz nach der Häusergruppe Schwarzenau

Das nächste Einsteigerzielen hat schon fast Kultstatus. Kaum ein Berg wird wohl so oft in Tourenbeschreibungen zitiert wie das Feldalphorn (1923 m) in der Wildschönau. Nicht zu Unrecht, denn die Tour hat wirk-

Axel Jentzsch-Rabl, Johann Zagajsek

## Skitourenführer Tirol

Die schönsten Skitouren

von Kitzbühel bis ins Sellraintal

Mit beiliegender DVD-ROM

Paperback, 384 Seiten, 29,95 €,

ISBN 978-3-902656-06-3

In diesem eben erschienenen Band findet man leichte, schöne Genuss-Skitouren, aber auch fast unbekanntere Tourenziele, gewaltige Freeride-Abfahrten sowie steile Rinnen und Durchquerungen in den Kitzbüheler Alpen, Zillertaler Alpen, Tuxer Alpen, Stubai Alpen und Chiemgauer Alpen sowie im Kaisergebirge und Rofangebirge – im Grunde alles, was das Skitourengeherherz begehrt. Der „Skitourenführer Tirol“ ist ein modern gestaltetes Buch mit sehr vielen Fotos und Kartenausschnitten. Die dem Buch beigelegte DVD bietet zusätzlich GPS-Tracks, Filme sowie Tourenblätter zum Mitnehmen (Ausdruck/Smartphone).

